

Frage 9: Wirken die Impfstoffe auch bei eventuellen neuen Varianten?

Antwort: Solange das Virus auf der Welt zirkuliert, können neue Varianten auftauchen. Vieles spricht dafür, dass die bisherigen Impfstoffe auch bei solchen Varianten das Erkrankungsrisiko oder die Schwere der Erkrankung zumindest teilweise verringern können.

Frage 10: Können bestehende Impfstoffe an neue Varianten angepasst werden?

Antwort: Die Entwicklung der Covid-19-Impfstoffe war eine Meisterleistung der internationalen Wissenschaft. Die zugrundeliegende Technologie ermöglicht es zudem, wenn notwendig die Impfstoffe rasch an neue Herausforderungen zu adaptieren.

Frage 11: Wurden zusätzlich zu den Impfstoffen auch weitere Möglichkeiten zur Behandlung der Krankheit entwickelt?

Antwort: Die Forschung ist auch in der Entwicklung von Medikamenten nicht untätig gewesen. Mittlerweile stehen mehrere spezifisch wirksame Präparate vor der Zulassung, die eine weitere Hilfe zur Reduktion schwerer Krankheitsverläufe sein werden.

Frage 12: Wie können wir gemeinsam diese Pandemie beenden?

Antwort: Covid-19 hat unsere Wirtschaft, unsere Gesellschaft und unsere Gesundheit nun bereits fast zwei Jahre lang intensiv herausgefordert. Die Impfung ist der wichtigste Beitrag, den wir zur Überwindung der Pandemie leisten können.

Wichtige Information über die Gültigkeit des Grünen Pass:

Der Grüne Pass ist ein Ausweis für die Corona-Zeit. Er gibt den aktuellen Impf-, Antikörper-, und Teststatus einer Person wieder.

Für Geimpfte gilt:

Erst mit einer abgeschlossenen Impfsérie gilt eine erhaltene Corona-Schutzimpfung in Österreich als Nachweis im Sinne der 2-G-Regel. Bei zwei notwendigen Teilimpfungen (BioNTech/Pfizer, Moderna, AstraZeneca) gilt das Impfbzertifikat ab dem 2. Impftermin, bei Janssen/Johnson&Johnson gilt das Impfbzertifikat ab dem 22. Tag nach dem Impftermin. Die Gültigkeit der Impfbzertifikate im Grünen Pass wird von 360 auf 270 Tage verkürzt. Diese Regelung tritt am 6.12.2021 in Kraft. Davon ausgenommen sind Personen, die genesen und zumindest einmal geimpft sind. Für diese Gruppe ist das Impfbzertifikat vorerst weiterhin 360 Tage lang gültig. Ab 3.1.2022 ist das Impfbzertifikat einer einmaligen Janssen Impfung nicht mehr gültig.

Für Getestete gilt:

Ein PCR-Test gilt 72 Stunden (Wien 48 Stunden). Ein Antigen-Test, der in einer Teststraße oder Apotheke gemacht wird, gilt 24 Stunden.

Für Genesene gilt:

Das Genesungszertifikat gilt sechs Monate lang – frühestens vom 11. Tag nach der ersten molekularbiologisch bestätigten Infektion (mittels PCR-Test) eines Krankheitsfalles bis zu 180 Tage danach.



Foto: adobestock.com

Covid-19-Impfung:

12 Fragen und Antworten rund um das Thema

ÖAAB Wien

Laudongasse 16, A-1080 Wien

ÖAAB Bundesleitung

+43 1 40141 590, office@oeaab.com, www.oeaab.com

Stand: 06. Dezember 2021

Covid-19-Impfung: Zwölf Fragen und Antworten zum Thema Corona-Impfung

Impfungen gehören zu den größten Erfolgsgeschichten der Medizin. Das trifft auch auf die Covid-19-Impfungen zu. Zwölf Punkte, warum das so ist, und warum wir damit gemeinsam die Pandemie überwinden werden.

Zwölf Fragen und Antworten, warum die Impfung der wichtigste Weg aus der Pandemie ist!

Frage 1: Sind die Impfstoffe neu und unerforscht?

Antwort: Die Covid-19-Impfstoffe wurden mit einer Technologie, an der schon seit mehr als zwei Jahrzehnten geforscht worden war, entwickelt. Sie haben sich als außerordentlich wirksam erwiesen.

Frage 2: Wird durch die Impfung die DNA verändert?

Antwort: Die Impfstoffe bestehen aus nicht-vermehrungsfähigem Material, das im Körper in kurzer Zeit abgebaut wird. Das Erbgut wird nicht verändert. Muskelzellen bilden vorübergehend das im Gegensatz zum vollständigen Corona-Virus harmlose Spike-Protein und trainieren damit erfolgreich das Immunsystem.

Frage 3: Gibt es bei der Impfung schwerwiegende Nebenwirkungen?

Antwort: Die Impfungen sind in der Regel – abgesehen von den üblichen Impfreaktionen wie vorübergehenden Schmerzen an der Einstichstelle, Kopfschmerzen oder Fieber – gut verträglich. Aufgrund der großen Zulassungs-

studien mit zig-Tausend Personen und des nachfolgenden weltweiten Monitorings kennt man mittlerweile wohl jede mögliche Nebenwirkung und weiß, dass ernste Nebenwirkungen extrem selten sind.

Frage 4: Wie viele Menschen wurden bis jetzt durch die Impfung gerettet?

Antwort: Bis Ende November 2021 wurden weltweit fast 8 Milliarden Impfdosen verabreicht. Allein in Europa wurden damit laut Schätzungen mindestens 500.000 Todesfälle bei älteren Menschen vermieden.

Frage 5: Wie stark verringert die Impfung die Gefahr einer Infektion?

Antwort: Die Impfungen schützen zu rund 70 Prozent vor einer Infektion und zu gut 90 Prozent vor schweren Krankheitsverläufen. So zeigen die österreichischen Daten von Mitte Oktober bis Mitte November 2021 bei über 60-Jährigen, dass für die Geimpften ein mehr als dreifach geringeres Risiko einer Infektion besteht.

Frage 6: Und wie stark verringert die Impfung das Risiko einer Intensivbehandlung?

Antwort: Die Impfungen schützen zu gut 90 Prozent vor schweren Krankheitsverläufen. Geimpfte Menschen haben ein dreizehnfach (!) geringeres Risiko, eine Intensivbehandlung zu benötigen.

Frage 7: Wie oft muss eine Impfung verabreicht werden?

Antwort: Der Schutz vor schwerer Erkrankung hält nach zweifacher Impfung über viele Monate an, der Schutz vor milder Infektion lässt jedoch rascher nach. Deshalb wird für die Covid-19-Impfstoffe analog zu vielen etablierten

Impfungen wie etwa Diphtherie, Hepatitis B oder FSME ein 2+1-Schema (zwei Impfungen knapp hintereinander, eine dritte mit zeitlichem Abstand) empfohlen.

Frage 8: Warum impfen?

Antwort: Die Impfung schützt die Geimpften selbst, entlastet das Gesundheitssystem und sie trägt zum Aufbau einer Bevölkerungsimmunität bei.

